



# Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN**  
Weiglestr. 11-13  
45128 Essen  
KONTAKT: Heike Sennewald  
TELEFON: 0201/ 1028 - 1130  
MOBIL: 0172/ 266 1381  
TELEFAX: 0201/ 1028 - 1190  
E-MAIL: [presse@zfae.bund.de](mailto:presse@zfae.bund.de)  
INTERNET: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

**30. Juli 2021**

## **Drogenschmuggler festgenommen -**

**- 2 Personen in Haft**

**- über 14 kg Haschisch, fast 2 kg Kokain und über 70.000 € sichergestellt**

*Essen / Kleve / Köln*

In den frühen Morgenstunden des 24. Juli 2021 kontrollierten Kräfte der Bundespolizeiinspektion Kleve auf der Bundesautobahn 57 ein aus den Niederlanden kommendes Fahrzeug, besetzt mit zwei Personen. Bei der Kontrolle entdeckten sie ein professionelles Versteck mit 11,8 kg Haschisch und über 60.000 Euro Bargeld, davon über 2.000 Euro in der Hosentasche des Fahrers. Bei der Beifahrerin wurde zudem ein gefälschter slowenischer Führerschein gefunden. Der deutsche Fahrer und die marokkanische Beifahrerin wurden festgenommen, sowie das Rauschgift und Bargeld sichergestellt.

Das Zollfahndungsamt Essen übernahm noch in den Morgenstunden die weiteren Ermittlungen und durchsuchte daraufhin im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kleve die Wohnungen der beiden Tatverdächtigen in Köln. In der Wohnung der 30-Jährigen wurden elektronische Beweismittel und eine unbekannte Substanz sichergestellt. Bei dem 43-jährigen Fahrzeugführer wurden durch die Kräfte des Zollfahndungsamtes Essen weitere 2,2 kg Haschisch, 1,8 kg Kokain, 145 g einer kristallinen Substanz sowie über 9.000 Euro und 3.000 Dirham Bargeld und elektronische Beweismittel sichergestellt.

Auch gegen die Ehefrau des 43-Jährigen wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachtes des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz (Besitz) eingeleitet.

Die beiden festgenommenen Tatverdächtigen wurden am 25. Juli 2021 dem Ermittlungsrichter des Amtsgerichtes Kleve vorgeführt, der gegen Beide Untersuchungshaft anordnete.

Die Ermittlungen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kleve dauern an.

*"Der Straßenverkaufswert der sichergestellten Drogen beläuft sich auf über 250.000 Euro", so Heike Sennewald, Sprecherin des Zollfahndungsamtes Essen.*



(Foto: Bundespolizei)



(Foto: Bundespolizei)